

Gartenkalender März

Der Schnitt der Obstgehölze mit Ausnahme von Pfirsich und Aprikose sollte jetzt abgeschlossen werden. Zur Düngung kann eine Kompostgabe von ca. 3 l/m² oberflächlich eingebracht werden.

Gegen **Brombeergallmilben**, **Birnenpockenmilben** und **Blutläuse** an Apfelbäumen helfen Austriebsspritzungen mit einem Rapsölpräparat wie **Schädlingsfrei Naturen** oder **Micula**.

Von **Erdbeeren** ist abgestorbenes und krankes Laub zu entfernen, um **Grauschimmel** und **Weißfleckenkrankheit** vorzubeugen.

Der Kahlfrösts im Februar ist tief in den Boden eingedrungen. Wenn der im Herbst tiefgründig gelockerte Boden wieder frostfrei und die Oberfläche abgetrocknet ist, können erste Freilandaussaaten vorgenommen werden. Dafür kommen Pflück- und Schnittsalat, Radieschen, Dicke Bohnen, Möhren, Pastinaken, Mairübchen und Schwarzwurzeln in Frage.

Wird die tiefgründige Lockerung erst im Frühjahr durchgeführt, muss danach mit der Bestellung noch ca. 3 Wochen gewartet werden, damit sich der Boden wieder setzen kann.

Bis Monatsmitte können noch **Tomaten und Paprika** im Zimmer ausgesät werden. Die Tomatensorten Phantasia F1 und Piclino F1 sind besonders widerstandsfähig gegen die Kraut- und Braunfäule. Auch andere Gemüsejungpflanzen und Blumen können im Zimmer, Frühbeet und Gewächshaus vorgezogen werden. Nach dem Aufgehen müssen die Sämlinge möglichst hell und besser kühl stehen, da sie im warmen Wohnzimmer auch am Fenster schnell vergeilen.

Frühkartoffeln können jetzt im hellen Zimmer vorgekeimt werden. Für den Anbau von Kartoffeln sollte zertifiziertes Saatgut verwendet werden. Kartoffeln und Tomaten dürfen wegen der Kraut- und Braunfäule nicht nebeneinander angebaut werden.

Werden **Steckzwiebeln** vor dem Stecken einige Stunden in Wasser vorgequollen, so verhindert man, dass sie durch die Bodenfeuchtigkeit aufquellen und sich selbst wieder aus dem Boden herausschieben.

Mehrjährige Gewürzkräuter wie Salbei, Thymian oder Bergbohnenkraut können jetzt kräftig zurückgeschnitten werden, um einen kompakten Wuchs zu erreichen.

Bei der Gartenvorbereitung anfallende Pflanzenreste, Laub und Moos aus dem Rasen können zum Mulchen auf Baumscheiben, unter Beeresträuchern oder zwischen frischgepflanztem oder -gekeimtem Gemüse verwendet werden.

Überreste vom Gehölzschnitt und Pflanzenmaterial, das nicht zum Mulchen verwendet werden kann, eignet sich auch gut zur Befüllung von Hoch- und Hügelbeeten.

Termine:

10.03.2012 10.00 Uhr

Freizeithaus Pistoriusstr. 23
Vortrag: Mischkultur im Gemüsegarten

31.03.2012 13 - 17 Uhr

Kartoffeltag in der Naturschutzstation Malchow
Der VERN e.V. präsentiert alte und seltene Kartoffelsorten sowie Sämereien von alten und seltenen Gemüsesorten.

Otto Frauenberger
Gartenfachberater